# ALPHA BUILD

## Fassadenfarbe

Hersteller: ALPHA CZECH s.r.o. | Lieferant und Kontakt: RB Bouwchemie B.V.

Quellenrevision: 12-06-2025 • Gewerbliche und private Anwendung

Hochwertige Fassadenfarbe mit hoher Beständigkeit gegen Witterung, Schmutz, Staub und Feuchte und dauerhaft stabilem Farbton. Wasserabweisend, matt, diffusionsoffen und pflegeleicht. Für Neubau und Renovierung geeignet; haftet unter anderem auf Fassadendämmsystemen, mineralischen Putzen und Beton. Auch für erfahrene private Anwender geeignet.

## Technische Daten

| | |
|---|---|
| Farbe | Weiß, mit außenbeständigen Pigmenten abtönbar; RAL/NCS über ALPHA-Farbsysteme. |
| Ergiebigkeit | Ca. 9 m² pro kg in einer Schicht; genauen Verbrauch durch Probefläche ermitteln. |
| Verpackung | 5, 10 und 20 kg in PP-Eimern laut technischer Tabelle. |
| Verdünnung | 0–0,06 Liter Trinkwasser pro kg Farbe. |
| Dichte | 1,54 g/cm³ |
| Aussehen | Weiß, Weißgrad 96 %; matt; für Acrylfarben typischer Geruch. |
| Verarbeitung | Produkt, Umgebung und Untergrund: +5 bis +35 °C bei der Anwendung und 24 Stunden danach; ideal +10 bis +25 °C. |
| Trocknung | Handtrocken ca. 2 h; nächste Schicht nach 4–6 h; vollständig trocken nach 24 h. |
| Haltbarkeit | 12 Monate ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebinde. |
| Nach dem Öffnen | Innerhalb von 14 Tagen verarbeiten. Unverdünnte Reparaturreste bis zu 6 Monate gut verschlossen mit möglichst wenig Luftraum lagern. |

## Anwendung

Außenanstriche auf Kalk-, Kalkzement-, Dekor- und Acrylputzen, Mauerwerk und senkrechten Betonbauteilen. Für neue und alte mineralische Putze, vorhandene Acryl-Fassadenfarben und das Vereinheitlichen oder Überstreichen von Fassadendämmsystemen mit dünnem Acrylputz. Die matte, diffusionsoffene und vollständig abwaschbare Schicht ist laut Hersteller beständig gegen Witterung, sauren Regen und Industrieemissionen. Der Farbfilm darf nicht dauerhaft mit Wasser oder aufsteigender Feuchte in Kontakt stehen.

## Untergrund und Vorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, salz- und fettfrei, chemisch stabil und ausreichend ausgehärtet sein. Aktiven biologischen Befall (Schimmel, Algen), Staub und lose Teile entfernen; Risse und Spalten ausbessern. Gleichmäßige Struktur und Saugfähigkeit sicherstellen. Die Beschichtung folgt Unebenheiten und gleicht sie nicht aus. Neue und ausgebesserte mineralische Putze, Dekorputze und Stuckflächen müssen gleichmäßig strukturiert und ca. 3–6 Wochen ausgehärtet sein. Auch Dünnputze eignen sich. Lose Sandkörner abschleifen oder abbürsten. Beim Überstreichen von Strukturputz kann sich dessen Struktur leicht verändern.

## Mischen und Werkzeuge

Vor Gebrauch den gesamten Inhalt mit regelbarem, langsam laufendem Rührwerk gründlich homogen mischen. Zunächst leicht rühren, nur die vorgeschriebene Menge sauberes Trinkwasser zugeben und erneut mischen. Übermäßigen Lufteintrag vermeiden. Zu starke Verdünnung vermindert Deckkraft und kann Eigenschaften beeinträchtigen. Geöffnete Gebinde rasch verarbeiten; für zusammenhängende Flächen eine Charge verwenden. Direkt vor Anwendung mit ca. 150 U/min mischen. Angetrocknete Deckelreste entfernen. Fassadenrollen, Deckenbürste oder Pinsel für kleine Flächen verwenden; große Flächen lassen sich airless spritzen. Der Hersteller nennt den Wagner Universal Sprayer W 950 Flexio als Anwendungstipp.

## System und Anwendung

Zuerst ALPHA TOTAL PRIMER auf die gesamte vorbereitete Fläche auftragen. Nach der Grundierung mindestens 12 Stunden warten. Danach mindestens zwei Schichten ALPHA BUILD mit 4–6 Stunden Trockenpause auftragen. Die weitere Anleitung nennt mindestens 6 Stunden zwischen den Schichten. Jede vorherige Schicht muss vollständig trocken sein. Neue oder farblich stark abweichende Untergründe können weitere Schichten erfordern. Gleichmäßig, ohne Unterbrechung arbeiten und zwischendurch umrühren. Nicht bei starker Sonne arbeiten; Fassade bei Bedarf abschirmen. Nicht bei Regen auftragen.

## Trocknung

Die Trocknungszeiten gelten für eine Schicht in Standarddicke bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte. Die Trocknungstabelle der Quelle nennt WFT 240 µm. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknung. Unter Standardbedingungen widersteht die frische Oberfläche spätestens nach 24 Stunden Beschädigungen durch Abwaschen des Anstrichs.

## Verarbeitungsgrenzen

Nicht bei relativer Luftfeuchte über 80 %, Untergrundfeuchte über 4 % oder Betonfeuchte über 2,5 % auftragen. Bei erwartetem Regen nicht außen verarbeiten. Die Schicht mindestens 4 Stunden vor direktem Regen schützen. Bei Kälte und hoher Luftfeuchte sind auch nach über 12 Stunden Regenschäden möglich. Starke Sonne, Wind und heißer Untergrund können zu schnelle Trocknung oder Verbrennen der Beschichtung verursachen. Direkte Sonne, Wind, Zugluft und hohe Luftfeuchte vermeiden. Bei schnell trocknenden Bedingungen (über +35 °C, Zugluft oder warmer Untergrund) Flächengröße und fachgerechte Anschlüsse berücksichtigen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die Trocknung auf über 12–24 Stunden verlängern und Farbe oder Eigenschaften beeinflussen. Hohe Temperaturen verkürzen die Trocknung ungünstig.

## Lagerung und Reinigung

Trocken, kühl, frostfrei und vor direkter Sonne geschützt im geschlossenen Originalgebinde bei +5 bis +35 °C lagern. Geöffnetes, ungenutztes Produkt gut verschließen. Werkzeuge in Arbeitspausen vor Antrocknen schützen und nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verschmutzte Stellen und nicht zu behandelnde Flächen sofort mit Wasser reinigen, bevor die Beschichtung trocknet; getrocknetes Material ist schwer zu entfernen. Beim Auftragen und Trocknen ausreichend lüften.

## Schutz vor biologischem Befall

Der übliche Schimmelschutz von ALPHA BUILD wirkt vorbeugend und verzögernd gegen Schimmel und Algen. Bei erhöhtem Risiko (viel Niederschlag, Nähe zu Wasser, Bäumen, Wald oder Bewuchs direkt am Gebäude) empfiehlt der Hersteller eine individuell bestellbare verstärkte Ausstattung. Dauerhafter Schutz ist nicht gewährleistet. Er hängt auch von Gebäudeform, Abmessungen, Ausrichtung, Dachüberständen, Gesimsen, Metallanschlüssen, Wandaufbau und Dämmung sowie heutigen und künftigen Umwelteinflüssen ab. Laut Hersteller obliegt die Wahl zwischen üblichem und verstärktem Biozidschutz dem Planer, Bauunternehmer, Verarbeiter oder Auftraggeber.

## Farbton und Farbgleichmäßigkeit

Untergrund, Temperatur und Luftfeuchte beeinflussen die endgültige Farbintensität. Ungleichmäßige Struktur oder Saugfähigkeit und wechselndes Wetter erhöhen das Fleckenrisiko. Farbgleichheit ist nur innerhalb einer Charge gewährleistet. Daher die Menge für das gesamte Objekt auf einmal bestellen. Verschiedene Chargen desselben Farbtons vor Verwendung auf einer Fläche gründlich miteinander mischen. Mechanische Belastung kann Pigment abreiben und die Oberflächenfarbe verändern, ohne die technische Wirkung zu beeinträchtigen; laut Hersteller ist dies kein Qualitätsmangel. Farbmuster können durch Untergrund und Drucktechnik vom Produkt abweichen. Zuerst eine Probefläche anlegen. Geringe Farbabweichungen durch unterschiedliche Verarbeitungs- oder Aushärtungsbedingungen von Muster und Lieferung gelten laut Hersteller nicht als Mangel.

## Pflege und Instandsetzung

Behandelte Flächen regelmäßig kontrollieren und pflegen, um funktionelle und dekorative Eigenschaften zu erhalten. Losen Schmutz abbürsten, absaugen oder abwaschen. Hartnäckigen Schmutz mit einem Universalreiniger entfernen und anschließend mit sauberem Wasser nachspülen.

## Sicherheitsmaßnahmen

Weitere Informationen enthält das Sicherheitsdatenblatt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Der Hersteller empfiehlt eine Schutzbrille mit Seitenschutz. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Gereinigte Haut mit einer regenerierenden Creme pflegen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

## Abfall und Verpackung

Laut Ausgangsdatenblatt ist die Verpackung vollständig recycelbar und das Material nicht als umweltgefährlich eingestuft. Ungenutztes Material und Verpackungen nach geltenden Vorschriften entsorgen. Für Produktreste nennt die Quelle gemischte Bau- und Abbruchabfälle.